



MAK

Le Stanze del Vetro

Kulturprojekt und Ausstellungsraum für das Studium und die Förderung von moderner und zeitgenössischer Glaskunst

Le Stanze del Vetro ist ein Joint Venture der *Fondazione Giorgio Cini* und der *Pentagram-Stiftung*, einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in der Schweiz.

Le Stanze del Vetro ist ein Kulturprojekt und ein Ausstellungsraum, der von der New Yorker Architektin Annabelle Selldorf entworfen wurde.

Das Ziel von *Le Stanze del Vetro* ist, den Fokus auf die Geschichte und die Verwendung von Glas in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zu richten, um das Medium Glas in der internationalen Kunstszene wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit und Diskussion zu bringen.

Dabei konzentriert sich *Le Stanze del Vetro* in den Kulturinitiativen nicht nur auf zeitgenössische KünstlerInnen, die Glas als künstlerisches Medium verwenden, sondern auch auf die wichtigsten Glashersteller und die bedeutendsten Glassammlungen weltweit. Aus diesem Grund werden auf der Insel San Giorgio Maggiore bis 2021 pro Jahr zwei Ausstellungen stattfinden. Eine im Frühling, die der Verwendung von Glas in Kunst und Design des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet ist, und eine zweite im Herbst, die talentierte Künstler, die im 20. Jahrhundert Objekte für die Glasbläserei Venini entworfen haben, präsentieren wird. Jede der jährlichen Ausstellungen der Glasbläserei Venini wird von einem Katalog mit Erläuterungen begleitet, der vom Skira-Verlag publiziert wird und im Shop von *Le Stanze del Vetro* erhältlich ist.

Neben diesen Initiativen findet eine Reihe von speziellen, oft standortbezogenen Projekten mit zeitgenössischen KünstlerInnen statt (2013 mit dem Schweizer Künstler Not Vital, 2014 mit dem japanischen Künstler Hiroshi Sugimoto), die eingeladen sind, mit Glas zu arbeiten, das entweder von venezianischen HandwerkerInnen vorgefertigt oder speziell produziert wird. Das Ergebnis ist eine große, standortbezogene Installation, die durch den Entwurf eines kleinen Objekts ergänzt wird. Dieses wird in einer limitierten Auflage in Murano produziert und im Shop von *Le Stanze del Vetro* angeboten, um die Aktivitäten, die von *Le Stanze del Vetro* organisiert und gefördert werden, zu unterstützen.

Darüber hinaus hat *Le Stanze del Vetro* ein Studienzentrum für die Forschung auf dem Gebiet der Glaskunst, ein allgemeines Archiv für venezianisches Glas, Stipendien für ForscherInnen, die sich mit dem Thema beschäftigen wollen, sowie eine Reihe von Seminaren, Konferenzen und Workshops für ForscherInnen und KünstlerInnen, die sich für die Geschichte, die Technologie und die Entwicklung der Glaskunst interessieren, eingerichtet.

LE STANZE DEL VETRO



Le Stanze del Vetro hat ein Modell übernommen, das man oft in englischsprachigen Ländern findet: Gemäß der Überzeugung, dass das kulturelle Erbe der Gemeinschaft gehört, wird für den Zutritt zu Museen kein Eintritt verlangt, daher sind die Ausstellungen, Führungen und Bildungsveranstaltungen kostenlos zugänglich.

Fondazione Giorgio Cini

Die Fondazione Giorgio Cini ist eine gemeinnützige Kulturinstitution in Venedig, die von Vittorio Cini in Erinnerung an seinen Sohn Giorgio gegründet wurde. Ziel der Stiftung ist es, die Insel San Giorgio Maggiore (die durch über 100 Jahre Nutzung durch das Militär stark in Mitleidenschaft gezogen war) zu sanieren, ein internationales Kulturzentrum zu schaffen und damit die Insel wieder in das Leben von Venedig zu integrieren.

„Die Mission der Fondazione Giorgio Cini ist die Sanierung des imposanten Gebäudekomplexes auf der Insel San Giorgio Maggiore und die Förderung der Errichtung und Entwicklung von Ausbildungsstätten und sozialen, kulturellen und künstlerischen Einrichtungen in der Umgebung.“

Die Gründung der Fondazione war eine der wichtigsten privaten Initiativen des 20. Jahrhunderts. Die Bedeutung dieses Vorhabens beruht auf der Erstinvestition, mit der die Insel saniert wurde, und auf den zahlreichen Veranstaltungen, die die Fondazione seit damals unterstützt und organisiert hat, aber auch auf dem kulturellen Erbe, das auf der Insel selbst und seit 1984 auch in der Galerie im Palazzo Cini in San Vio bewahrt wird.

Neben dem Engagement der Fondazione im Rahmen der eigenen Forschungstätigkeit und neben den Konferenzen und Seminaren, die über die Arbeit der Fondazione informieren, finden auf der Insel auch Veranstaltungen anderer angesehener kultureller und wissenschaftlicher Organisationen statt.

Zudem wird die wichtige Rolle der Fondazione Cini durch die große Anzahl hoch angesehener Intellektueller, KünstlerInnen, PolitikerInnen und WirtschaftswissenschaftlerInnen, die am Programm der Fondazione mitgewirkt haben, und durch die Erinnerungen der WissenschaftlerInnen und Gäste, die einige Zeit auf der Insel verbracht haben, unterstrichen.

Die Fondazione Giorgio Cini ist Sitz des Internationalen Zentrums für das Studium der italienischen Kultur, das nach Vittore Branca benannt ist. Das im Jahr 2010 eröffnete

Branca-Zentrum ist ein neues, mit einem Wohnheim verbundenes Zentrum für geisteswissenschaftliche Studien, an dem junge ForscherInnen und erfahrene WissenschaftlerInnen wohnen können, während sie in der Fondazione und in venezianischen Bibliotheken arbeiten. Nähere Informationen unter: www.cini.it

Die Pentagram-Stiftung

Die Pentagram-Stiftung ist eine private Stiftung mit Sitz in Chur in der Schweiz, die 2011 gegründet wurde. Mission der Stiftung sind das Studium und die Förderung von Kunst und Design des 20. und 21. Jahrhunderts, in denen Glas als Hauptmedium verwendet wird. Das Ziel ist die Neubewertung der Bedeutung von Glas, vor allem für die Kunst und die Geschichte Venedigs, aber auch für die Neubewertung hochwertiger und innovativer Glaskunst in der Kunst- und Designwelt von heute.

Im Jahr 2012 rief die Pentagram-Stiftung auf der Insel San Giorgio Maggiore in Venedig *Le Stanze del Vetro*, eine langfristige gemeinsame Initiative mit der Fondazione Giorgio Cini, ins Leben.

Eine weitere Aktivität der Pentagram-Stiftung ist die Förderung der Arbeit von zeitgenössischen GlaskünstlerInnen, wenn Institutionen über keine ausreichenden Mittel für eine adäquate Präsentation der Arbeiten verfügen. So unterstützte die Stiftung zum Beispiel *In Grimani: Ritsue Mishima Glass Works* (30. Mai – 29. September 2013), eine begleitende Ausstellung der 55. Kunstbiennale Venedig im Museum des Palazzo Grimani. Der japanische Künstler Ritsue Mishima findet einzigartige Möglichkeiten, kunstvolle Objekte in der Technik anzufertigen, die die Meister von Murano über Jahrhunderte überliefert haben.

Ein weiteres Beispiel war *Osmosi* (31. Mai – 28. Juli 2013), für die der französische Designer Emmanuel Babled eine Kollektion von Möbeln, Lampen und Vasen aus Glas und Marmor entwarf, die anlässlich der 55. Biennale mit Unterstützung der Stiftung im Palazzo Cavalli Franchetti in Venedig gezeigt wurde. Noch ein Beispiel war *700 Schneebälle* (1. Juni – 29. September 2013), eine Installation des Schweizer Künstlers Not Vital, bestehend aus 700 Glasbällen, die in der Glasbläserei Pino Signoreto in Murano handgefertigt und in der Abtei der Insel San Giorgio Maggiore in Venedig ausgestellt wurden.

Das Studienzentrum für Glas

Als Teil des Projekts *Le Stanze del Vetro* wurde von der Fondazione Cini im Jahr 2012 mit Unterstützung der Pentagram-Stiftung im **Institut für Kunstgeschichte der Fondazione ein Studienzentrum eingerichtet**. Dieses Studienzentrum ist als akademisches Zentrum für Studien gedacht, aber auch als Ort, an dem Glas als lebendiges und aktuelles Thema behandelt wird.

Dafür werden unterschiedliche Aktivitäten gesetzt, zum Beispiel der Aufbau eines **allgemeinen Archivs für venezianisches Glas** mit Zeichnungen, Entwürfen, Korrespondenz und Fotografien über die Glasbläsereien in Murano, die für die akademische Gemeinschaft und die Weiterentwicklung der Glasbläserkunst zugänglich gemacht werden sollen, außerdem die Schaffung einer **Spezialbibliothek für Glas** innerhalb der **Bibliothek für Kunstgeschichte** und die Durchführung von regelmäßigen Ausstellungen sowie von **Seminaren, Konferenzen und Workshops** für WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen, die an der Geschichte, der Technologie und der Entwicklung der Glasbläserkunst interessiert sind. Im Jahr 2014 setzt das **Institut für Kunstgeschichte unter der Leitung von Luca Massimo Barbero** den Fokus auf den Aufbau und die Nutzung der Archive, die einige weltweit einzigartige Stücke besitzen, sowie auf die Erweiterung der Bibliothek des Zentrums für Glasstudien. Vor Kurzem wurden die Archive der zeitgenössischen Künstler, die auf Murano arbeiten, erworben und digitalisiert. Die darin vertretenen Künstler sind **Ginny Ruffner** (52 Projekte), **Peter Shire** (38 Projekte) und **Emanuel Babled** (über 16 Großprojekte). Außerdem wurde für die Glasbläserei Aureliano Toso das **Dino Martens Archiv** für die Jahre zwischen 1940 und 1965 digitalisiert (345 Entwürfe für Biennalen, Mailänder Triennalen und internationale Ausstellungen wie Brüssel, Kairo etc.).

In den kommenden Monaten wird das Studienzentrum für Glas das Archiv des Künstlers **Vinicio Vianello** (1923–1999) digitalisieren. Vianello, eine Schlüsselfigur in der Bewegung des Spatialismus, hat viel mit Glas experimentiert (siehe zum Beispiel seine gefeierten *Atomici*-Vasen), aber auch mit Licht und Entwürfen, die er mehrere Male bei der Biennale in Venedig und bei der Mailänder Triennale zeigte; 1957 wurde er mit dem Compasso d'oro [Goldener Zirkel] ausgezeichnet. Die gesamte Vianello-Dokumentation wird zur Ansicht zugänglich sein: 323 Rollen mit Originalzeichnungen, Pausen auf Transparentpapier und Projekte, 820 Fotografien, Karteikarten, Reproduktionen von Werken und 14 CDs mit den gesamten Presseberichten und Publikationen über seine Herstellung der Glasobjekte. Die nächsten Ausgaben von *Saggi e Memorie*, einer vom Institut für Kunstgeschichte herausgegebenen Zeitschrift, werden einen neuen Magazinteil über angewandte Kunst mit den Ergebnissen der

Konferenzen über Napoleone Martinuzzi und Tomaso Buzzi, die im Namen des Instituts für Kunstgeschichte vom Studienzentrum organisiert werden, enthalten.

Die Bedeutung und die besondere Rolle des Studienzentrums für Glas der Fondazione Cini werden durch seine Anziehungskraft für WissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt und durch seine Beziehungen zu großen internationalen Institutionen unterstrichen.

Das Archiv und die Bibliothek des Studienzentrums für Glas sind nach Voranmeldung von Montag bis Freitag öffentlich zugänglich, Öffnungszeiten: 9:30–13:00 Uhr; 14:00–17:00 Uhr.